



**Türlerseeschutzverband (TSV)**

**Generalversammlung 2025**

**Jahresbericht des Präsidenten**

## **Vorwort „Das eine tun und das andere nicht lassen“**

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Türlerseeschutzverbandes,

2024 war ein intensives Jahr für den Schutz des Türlersees. Neben unseren kontinuierlichen Bemühungen um die Pflege und den Erhalt dieses wertvollen Naturraums standen wir vor neuen Herausforderungen: Ein zentrales Thema, das uns im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt hat, war die drohende Ausbreitung invasiver Arten, allen voran die Quaggamuschel. Mit dem temporären Einwasserungsverbot hat der Kanton reagiert, leider aber zu wenig zielführend: Es wurden nur die immatrikulierten Fischerboote erfasst. Massnahmen für die anderen Schwimmgeräte (SUP) wurde nicht an die Hand genommen. **«Das eine tun und das andere nicht lassen»** wäre zielführender gewesen..

Ein weiteres bedeutendes Projekt im Jahr 2024 war die Vorbereitung für die Einführung der Parkraumbewirtschaftung auf den PP des TSV rund um den See. Diese Massnahme soll dazu beitragen, den zunehmenden Parkdruck besser zu regulieren und die Zugänglichkeit für die Besucher des Schutzgebietes Türlersees zu gewährleisten.

Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange des Naturschutzes, insbesondere im Hinblick auf invasive Arten und den respektvollen Umgang mit der Natur, ist und bleibt ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Aus diesem Grund wurde auch der Rekurs gegen die geplante 5G-Natelanenne in der Riedmatt unterstützt und für Sensibilisierung der Besucher wurden weitere Plakatstellen angeschafft. Diese wurden auf allen Seezugängen und bei den wichtigen Einwasserungsplätzen positioniert.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, den unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern, den engagierten Schutzwarten und Ranger+, den kooperativen Gemeinden Hausen a.A. und Aeugst a.A. der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich (AFN), Grün Stadt Zürich, allen unseren Partnern (Sportfischerverein Türlersees, Camping und Naturfreunde Türlersees, Camping/Strandbad Türlersees), meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstandsausschuss und dem Vorstand für die wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr für Ihr Engagement. Dieses Engagement ist entscheidend für den Schutz und die langfristige Erhaltung des Schutzgebietes Türlersees.

Mit freundlichen Grüssen

Präsident des Türlerseeschutzverbandes

Marco Strebel

## Tätigkeitsbericht 2024

Im Berichtsjahr 2024 konzentrierte sich die Arbeit des Türlerseeschutzverbandes auf folgende Kernbereiche:

- **Vorbereitung Parkraumbewirtschaftung:** Der TSV organisierte Planung und Anschaffung damit die Parkraumbewirtschaftung auf den PP des TSV umgesetzt werden konnte. Ziel war es, den Parkdruck besser zu regulieren und die Zugänglichkeit für die Besucher des Schutzgebietes Türlensee zu gewährleisten, sowie die Refinanzierung der Aufwendungen für die Zukunft zu sichern.



- **Invasive Arten – Schwerpunkt Quaggamuschel und Einwasserungsverbot:** Die erstmalige nachgewiesene Präsenz der Quaggamuschel in einem nahegelegenen Gewässer führte zu erhöhter Alarmbereitschaft. Der Verband unterstützte grundsätzlich die Massnahme des Kantons Zürich, Einwasserungsverbot für immatrikulierte Boote, hat aber zusätzlich auch Massnahmen für die anderer Schwimmkörper gefordert. Plakate und Absperrungen wurden erstellt, Informationsblätter verteilt und Gespräche mit Wassersportlern geführt, um die Risiken und notwendigen Vorsichtsmassnahmen zu kommunizieren.
- **Sensibilisierung mit Plakaten und Schutzwarten:** Wie in den Vorjahren wurden die Besucher, mit Plakate über die Schwerpunkthemen und/oder Veränderung vor Ort informiert (Einwasserungsverbot/temporäre Platzsperre und Reinigung von Boote, Schwimmkörpern und Ausrüstungsgegenständen). Sie riefen die Besucher zu einem respektvollen Umgang mit der Natur auf und informierten über Verhaltensregeln.



- **Pflege der eigenen Landparzellen:** Die kontinuierliche Pflege der Landparzellen rund um den See in Koordination mit den Pächtern und Nutzniessern wurde fortgesetzt. Dazu gehörten Instandstellung von Plätzen, Flächen und die Erneuerung von Absperrungen. .

- **Monitoring:** Die Schutzwarte/Ranger sind regelmässig rund um den See im Einsatz. Unter Beobachtungen der Besucher, Tier- und Pflanzenwelt, um die Lenkung der Besucher auf das Ökosystems zu dokumentieren und frühzeitig Veränderungen festzustellen. Bei speziellen Vorfällen und Meldungen der Besucher gehen sie vor Ort und ergreifen die notwendigen Massnahmen.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Neben den Plakaten nutzte der TSV seine Website und lokale Medien, um über seine Arbeit und aktuelle Themen zu informieren. Führungen durch das Naturschutzgebiet sind möglich und finden statt.
- **Zusammenarbeit:** Die enge Zusammenarbeit mit den Unterhaltsdiensten des Kantons Zürich, den Gemeinden Aeugst am Albis und Hausen am Albis, dem Sportfischerverein Türlersees und anderen Naturschutzorganisationen wurde markant intensiviert, insbesondere im Hinblick auf die Themen Parkraumbewirtschaftung und invasive Arten.

## Mitglieder

	2022	2023	2024
<b>Einzelmitglieder</b>	358	333	<b>338</b>
<b>Familien</b>	9	10	<b>10</b>
<b>Kollektivmitglieder</b>	10	10	<b>10</b>
<b>Gemeinden/Institutionen</b>	10	10	<b>10</b>
<b>Stadt Zürich</b>	1	1	<b>1</b>
<b>Zusammenzug</b>	388	364	<b>369</b>
<b>Todesfälle (soweit bekannt)</b>	6	7	<b>4</b>

## Ausblick 2025

Für das kommende Jahr 2025 stehen folgende Schwerpunkte auf der Agenda des Türlerseeschutzverbandes:

- Die Implementierung und Begleitung der neuen Parkraumbewirtschaftung wird eine wichtige Aufgabe sein.
- Die Prävention und Bekämpfung der invasiver Arten, insbesondere der Quagga Muschel, bleibt eine sehr zentrale Herausforderung. Der TSV bleibt am Thema aktiv dran und setzt sich einerseits für weiterführende Massnahmen ein und andererseits wird die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen beobachtet-
- Die Sensibilisierungsarbeit mit Plakaten und anderen Medien wird fortgesetzt, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für den Schutz des Türlersees und seiner Umgebung weiter zu stärken.
- Die Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnern ist sehr wichtig und wird intensiviert.

## „Das Einte zu Tun und das andere nicht lassen“

Hinweis: Die Chronologie des Präsidenten wird aufgelegt und auf der Homepage Veröffentlicht.